

zu hoffen sei. Da Schick nicht hatt der Mitler sein mögen so hatt vor einigen Tagen K.[ohlrausch] gelegenheit genommen indem er ihn um 6 Dukaten mahnte welche Schick vor einiger Zeit von ihm geliehen, ihm zu sagen, er misse aufrichtig mit ihm sprechen, und ihm seine
 5 Bemerkung mittheilen, gar nicht lange darnach als ihm F.[rau] v. H.[umboldt] das Bild der Tochter welches Schick gemahlt hatt mit 100 Scudi bezalt, habe er ihm Geld abgeliehen, das könne er nicht für sich gebraucht haben, und brächte also auf die Vermuhtung daß Schick uns Geld gegeben habe, da misse er ihm nun rathen es als verlohren anzusehen, indem er K.[ohlrausch] von sicherer Hand wisse daß Knorring
 10 gegen den Willen seines Vaters hier mit mir sei und deswegen von seinem Vater verstossen und enterbt wäre, und auf keinen Fall an wiederbezalen zu denken sei. Dies sagte uns Schick aus Freundschaft wieder weil er meinte es könne nöhtig sein Masregeln dagegen zu nehmen.
 15 Sie werden darauß einsehen wie man den Willen hatt uns zu verfolgen; sie wissen daß uns Geld mangelt und wenden alles an uns den Credit hier zu nehmen. Es leuchtet auch darauß ein daß man auch hier von den Schritten unterrichtet gewesen ist welche man gegen Knorring bei seiner Familie gethan und sich eine andere Wirkung davon versprochen hatt. Den[n] in der That hatt sich Knorrings Vater so vernünftig betragen daß ich die gröste Achtung vor ihm habe. Er hatt
 20 trotz allen Verläumdungen kein unanständiges Wort über mich [sich] erlaubt, und selbst die Art wie er seinen Kummer ausdrückt ist so gelinde daß kein Vater den man so aufzubringen sucht weniger schreiben
 25 könnte. Sie sehen aus allen diesen Umständen wie schlim für uns im jetzigen Augenblick unsere Lage ist. Können Sie etwaß für uns thun so brauche ich Sie nicht dazu aufzufodern, ich weiß Sie thun es von selbst. Ich schreibe Ihnen mit solchen anscheinenden Kälte, ich vertraue auf Gott, und glaube nicht daß der welcher die Vögel unter dem
 30 Himmel erhält mich so vergessen wird daß ich zum Gespött meiner Feinde werde, und daß sich der Triumph elender Menschen über mich ergösse.

Vor einigen Tagen habe ich einen Brief von meinem Justiz Commissarius aus Berlin erhalten, welcher mir beweißt wie ohne zu Schreiben
 35 Hufeland durch die That für mich handelt, und Sie wurden mir einen Dienst leisten wen[n] auch Sie ihm einmal wieder schrieben, und ihm sagten wie groß das Gefühl meiner Danckbarkeit für ihn wäre, und wie er sich jedem verpflichtete welcher Antheil an mir nehme. Er hatt die Sache einem Rechtsgelehrten aufgetragen welcher Treschel heißt, dem
 40 sie Hufeland auf das beste muß empfohlen haben und der sie nun endlich mit Liebe zu betreiben scheint. Dieser meldet mir, er habe die Klage beim Kammergericht eingegeben, allein B[ernhardi] hatt sich nicht gestellt und erklärt, er gehöre mit seinen persöhnlichen Angelegenheiten